

[16496.] **Inserate**  
für den Mitte Mai bei mir erscheinenden  
**Führer durch die Sächs.  
Kunstgewerbe-Ausstellung,**  
der, in mindestens 6000 Aufl. gedruckt, namentlich für  
**kunsthist. u. industriellen Verlag**  
ein wirksames und andauerndes Publicationsorgan bildet,  
pr.  $\frac{1}{4}$  Seite (40 Borgis-Z.) 15 M.,  
"  $\frac{1}{2}$  " " 9 "  
"  $\frac{3}{4}$  " " 5 "  
berechnet, werden baldigst — spätestens bis  
1. Mai erbeten.  
**Edwin Schloemp** in Leipzig.

[16497.] Wenn irgend etwas in einer sonst  
sauber gehaltenen deutschen Wohnstube liederlich  
aussieht, so ist das sicherlich der Notenvorrath  
der jungen Dame im Notenständer oder oben  
auf dem Pianino. Das ist eine Wahrnehmung,  
die man überall machen kann, und ein Zustand,  
der entschuldigt wird, weil eine Abhilfe un-  
möglich scheint. Denn die Musikalien werden  
von dem Fräulein einzeln nach und nach an-  
gekauft und sind in diesem Zustande zerrissen,  
bevor ein fester Einband lohnt.

Diesem Uebelstande abhelfen soll eine „Noten-  
Hefmappe“, welche ich jetzt in den Handel  
bringe, und deren Construction ich durch deutsches  
Reichspatent habe schützen lassen. Dieselbe er-  
möglicht es, jedes einzelne Heft sofort einzuhängen.  
Sie hat das Aussehen eines soliden Einbandes  
und dient als solcher, mit dem Unterschiede, daß  
auch die Wiederherausnahme jeder Einlage mit  
Leichtigkeit geschehen kann. Ich verzichte dar-  
auf, eine Beschreibung zu liefern, die doch nicht  
verstanden wird. Wer sich ein Urtheil bilden  
will, muß die Mappe sehen. Er wird mit mir  
zu der Ueberzeugung kommen, daß der Artikel  
im Musikalien-Sortimentshandel ein sehr ab-  
satzfähiger ist.

Es werden angefertigt:

- A. Noten-Hefmappe (an Stelle des Ein-  
bandes) mit Aufschrift Band I., Band II.,  
Band III., Band IV. 2c.
- B. Noten-Hefmappe mit Griffen (an Stelle  
der tragbaren Musikmappen) mit Thra-  
verzierung in Gold.

Preise: 3 M. ord. — 2 M. 25 S. baar —  
Freiexemplare 7/6.

**Adolf Lemme** in Greifswald.

**Zur Ostermess-Zahlung.**

[16498.] Wie bekannt, gestatten wir zur Oster-  
messe keine Ueberträge, sondern erwarten  
den vollen Saldo.

Wir beziehen uns hierbei auf unsere  
Anzeige in Betreff der Bonification von 1%,  
welche wir nur bei voller Saldirung gewähren.  
Berlin, April 1879.

**Ernst & Korn.**

[16499.] 3—4000 Exemplare  
eines illustrierten Werkes, mindestens 35 Bo-  
gen stark, gr. 4., sucht zu kaufen  
Hannover, 2. April 1879.  
**W. Barenberg.**

**Für Gebetbücher-Verleger!**

[16500.] Als vorzüglich geeignete Titel- und Einschalt-  
bilder zu Gebet- und Andachtsbüchern empfehlen  
wir unsere reichhaltige Sammlung

**„Galerie religiöser Bilder in  
Stahlschnitten“**

in viererlei Stich- und beliebigen Papiergrößen.  
Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.

Einsiedeln (Schweiz), im April 1879.  
**Gebr. Carl & Nicolaus Benziger.**

[16501.] Versandt wurde:  
Verzeichn. Nr. 126. Neue Erwerbungen  
aus allen Fächern.

Ich sende franco Leipzig mit 15%.  
Berlin. **J. A. Stargardt.**

[16502.] **S. Zidel** in New-York bittet um  
Offerten von neueren Werken über:  
Gewinnung und Ausscheidung des Goldes  
u. Silbers im Bergbau; chemische Analyse  
des Goldes und Silbers; Technik des  
Bergbaues u. Hüttenbetriebes.

[16503.] In kurzem erscheint:  
Antiquar. Anzeiger Nr. 43: Militaria.  
Handlungen, die für dieses Fach Ver-  
wendung haben, belieben zu verlangen.  
Frankfurt a/M. **Isaac St. Goar.**

**Für Verleger u. Sortimenten!**

[16504.] Ramponirte Bücher, auch frühere Auf-  
lagen, die als neu unabsetzbar sind, kaufen  
wir einzeln oder in gröss. Partien baar.  
Offerten gef. direct.  
**Paul Halm'sches Antiquariat**  
in Wien I, Babenberger Strasse 1.

**Niederlage.**

[16505.] Eine große, bisher zu Buchhändlerzwecken  
benutzt gewesene Niederlage in Leipzig, Nürn-  
bergerstraße Nr. 35, ist per 1. Juli c., nach Befinden  
per 1. Mai c. zu vermieten. Miethpreis: 450 M.  
Näheres daselbst, Vordergebäude 3 Tr., bei  
Georgi.

[16506.] **Theodor Adermann** in München  
ersucht die Herren Verleger von deutschen  
Lesebüchern für die oberen Gymnasialclassen  
um Einsendung je eines Exemplares à cond.

**Johann Tanner**

[16507.] ist am 25. März aus unserem Ge-  
schäfte entlassen worden. Auf Anfragen er-  
theilen wir nähere Auskunft.

Der löbl. Dümmler'schen Verlagsbuchh.  
in Berlin unseren verbindlichsten Dank für  
gütige Mittheilung der pflichtvergessenen  
Handlungsweise eines Gehilfen.

Cöthen.  
**Verlag der Chemiker-Zeitung.**

[16508.] Für einen größeren, systematisch be-  
arbeiteten Commentar zur C.-P.-O., von  
welchem der erste Band druckreif ist und der  
zweite (Schlußband) vor Einführung der Justiz-  
gesetze vollendet sein wird, von dem auch schon  
einzelne Abhandlungen in Zeitschriften erschienen  
sind, wird ein Verleger gesucht.  
Briefe unter E. W. besorgt die Exped. d. Bl.

**Saldo-Ueberträge betreffend.**

[16509.] Ich bringe hiermit rechtzeitig in Er-  
innerung, dass ich süddeutsche Com-  
missionäre nicht habe, — nur über  
Leipzig verkehre, — dort also auch  
die mir zukommenden Saldi rechtzeitig  
erwarte.

Saldo-Ueberträge kann ich nicht ge-  
statten und behalte mir vor, Saldo-Reste  
jeder Art gleich nach der Messe durch  
Post-Auftrag einzuziehen.

Wiesbaden, April 1879.  
**Julius Niedner.**

[16510.] Den Besuchern  
**Dresdens**

empfehle ich die permanente Ausstellung  
meines Kunstverlages (gegründet 1818), enth.  
die hervorragendsten Gemälde der Dresdener-  
Galerie in Kupferstichen von den besten  
Meistern! — Geöffnet von 9—2 u. 4—6 und  
auf besonderen Wunsch jeden Tag und zu jeder  
Tageszeit.

**Ernst Arnold's Kunstverlag**  
(Carl Gräf),  
Windelmannstraße 15,  
zunächst dem Böhm. Bahnhofe.

**Lehrmittel zu Originalpreisen**

[16511.] liefert gegen baar  
**Ernst Wunderlich** in Leipzig.  
Verzeichniß der Lagerartikel zur Verfügung.

„Saldo“,  
**Bereinigungsbuchhändler in Hannover.**

[16512.] Zu unserm, am Sonnabend den 19. April  
im Hanstein'schen Saale, Burgstr. 30, statt-  
findenden  
fünften Stiftungsfeste

erlauben wir uns die Herren Kollegen freund-  
lichst einzuladen.

Anmeldungen werden bis zum 17. d. J.  
erbeten.  
**Der Vorstand.**

**Für katholische Handlungen!**

[16513.] Wir erlauben uns, unsern sehr reichhaltigen  
Verlag von kathol. Gebetbüchern (gebunden  
und ungebunden) in geneigte Erinnerung zu  
bringen.

Der soeben erschienene vollständige Verlags-  
Katalog Nr. 1 steht auf Verlangen gratis zu  
Diensten.

Einsiedeln (Schweiz), April 1879.  
**Gebr. Carl & Nicolaus Benziger.**

**Bitte um gütige Beachtung!**

[16514.] Die à cond.-Bestellungen auf:  
Gerof, Hirtenstimmen. Bfg. 1.

laufen so massenhaft ein, daß es uns nicht mög-  
lich ist, dieselben auch nur annähernd in der  
verlangten Exemplarzahl zu effectuieren.

Hochachtungsvoll  
Stuttgart, den 12. April 1879.

**E. Greiner'sche Verlagsbuchhandlung**  
(Greiner & Pfeiffer).